

Wir in MSP

FRAMMERSBACH

Auf den Seiten 2 und 3: Informationen zur Landtags- und Bezirkstagswahl am 14. Oktober

Ein Löhner in den Landtag - gut für Frammersbach!

Fortsetzung von Seite 1 >> Ähnlich steht es im Falle der **Unterstützung für Tierheime**. Seit Jahren weigert sich die CSU-Staatsregierung, die Kommunen bzw. die Landkreise bei deren Hilfe für die Tierheime zu unterstützen. Frammersbach handelt hier – wie einige andere Städte und Gemeinden in Main-Spessart auch – vorbildlich und gibt Zuschüsse zur Sanierung und zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs im Tierheim in Lohr. Geld, das an anderer Stelle gut gebraucht werden könnte – beispielsweise wenn es um die **Würdigung ehrenamtlicher Arbeit in den Vereinen** geht. Denn auch hier macht sich der Freistaat einen schlanken Fuß. 27 Cent beträgt die Vereinspauschale pro Mitgliedereinheit normalerweise. Heuer, im Jahr der Landtagswahl,



Feste, wie das „Große Fest“ dienen den Vereinen dazu, den laufenden Vereinsbetrieb mitzufinanzieren. Hier hilft Sven Gottschalk der Frammersbacher SPD beim Ausschank. Nicht nur ein paar Minuten für's Foto, sondern für mehrere Stunden!

wurde diese ausnahmsweise auf 29 Cent pro Mitgliedereinheit erhöht. Dauerhaft 30 Cent pro Mitgliedereinheit und Jahr sind die lange formulierten Forderungen von Gottschalk und der SPD.

Und es könnte munter so weiter gehen mit Beispielen, wie unsere Heimatgemeinde und andere Gemeinden entlastet werden könnten – zum Beispiel durch eine grundsätzlich bessere Finanzausstattung der Kommunen, indem deren Anteil an den staatlichen Steuereinnahmen (wie in anderen Bundesländern!) erhöht wird. Oder wie der Freistaat Regelungen



Ehrenamt – gleich welcher Art – muss besser honoriert werden, wie hier bei der Ehrung langjähriger Mitglieder der SPD Frammersbach.

Wir in MSP

FRAMMERSBACH

Auf den Seiten 2 und 3: Informationen zur Landtags- und Bezirkstagswahl am 14. Oktober

Ein Löhner in den Landtag - gut für Frammersbach!



Als Jugendlischer kickte Sven Gottschalk für einige Zeit beim TuS. Bei der 1. Inoffiziellen Kreismeisterschaft im Torlochschießen der SPD Main-Spessart war Frammersbach die erste Station!

Die Wahl zum Bayerischen Landtag am 14.10.2018 steht unmittelbar bevor. Mit unserem **Sven Gottschalk** stellt sich Ihnen ein Mensch aus der Mitte der Gesellschaft und des Landkreises Main-Spessart – ein Löhner – zur Wahl, den einiges mit unserer Heimat Frammersbach verbindet:

Vom Fußballspielen als Jugendlischer beim TuS über seine Schwester, die lange Zeit in Frammersbach gewohnt hat, bis zu regelmäßigen Besuchen der verschiedenen Frammersbacher Feste an den Wochenenden. Kein Wunder also, dass unser Landtagskandidat gerne nach Frammersbach kommt und sich für die Anliegen unserer Marktgemeinde interessiert und

auf bayerischer Ebene einsetzen möchte.

So beispielsweise in Sachen Bildung: Als Vorsitzender der SPD Main-Spessart hat Sven Gottschalk maßgeblich den Antrag auf **volle Übernahme der Kosten für Jugendsozialarbeit an**

Schulen (JAS) durch den Freistaat Bayern mitinitiiert. Frammersbach ist eine von aktuell elf Kommunen im Landkreis, die die JAS praktizieren - und dabei über ein Drittel der Kosten selbst tragen muss. Soziale und pädagogische Aufgaben an unseren Schulen sind Leistungen, die der Freistaat Bayern zu erbringen hat und für die er auch aufkommen muss.

Frammersbach würde so einige tausend Euro einsparen, die an anderer Stelle ebenso sinnvoll einzusetzen wären, beispielsweise in Sachen **Renovierung und Instandhaltung unseres wunderschönen und einmaligen Terrassenfreibades**. Fakt ist: Die bayerische

Staatsregierung und die CSU-Mehrheit im Landtag lehnen eine Unterstützung der bayerischen Schwimmbäder ab. Nach aktuellem Stand sind 447 Bäder sanierungsbedürftig, wobei 53 davon aufgrund massiver Mängel die Schließung droht. Heuer springt der Bund ein – Dank der SPD – die sich nun für ein langjähriges Programm einsetzen will, das nicht nur einzelne Projekte mit wenigen Mitteln unterstützt, sondern flächendeckend in ganz Deutschland greift. Und auch in Bayern will Sven Gottschalk dran bleiben und mit der Landtags-SPD so lange das Thema beackern, bis das Ziel erreicht ist. *weiter Seite 4 >>>*



Eine aktive SPD in Frammersbach ist gut für MSP und umgekehrt, wie auf der EXPO und in Sachen JAS deutlich zu sehen ist.

Mehr zu uns und unserer Arbeit für Frammersbach: spd-frammersbach.de

SVEN GOTTSCHALK IN DEN LANDTAG

für
Frammersbach



Liebe Frammersbacherinnen & Frammersbacher,

sind Sie der Meinung, dass wir hier in Unterfranken von denen in München, im Landtag, tatsächlich genug wahrgenommen werden? Sind wir mit unseren Problemen dort unten wirklich auf dem Schirm? Ich bezweifle das. Und daher sage ich:

Mehr MSP in München!

Das geht nur, wenn da unten nicht nur die immer gleichen Gesichter sitzen, sondern auch mal einer, der Politik anders angeht als bisher. Dieser jemand will ich sein. Es war vor allem auch mein Einsatz in einem Feldlazarett der Bundeswehr in Afghanistan, der mir endgültig gezeigt hat: Politik ist überall, betrifft unser tägliches Leben, ob wir wollen oder nicht. **Nur wer sich einmischt, kann mitgestalten: ob im Verein, in Bürgerinitiativen, sozialen Projekten oder direkt in der Politik.** Deshalb wurde ich auch Stadtrat nebenan in Lohr, was mir viel Freude macht, sieht man hier doch sofort, was Politik bewirken kann.

Seit 2012 bin ich als Fitness- und Gesundheitscoach selbständig. Richtig anzupacken habe ich schon als junger Kerl im elterlichen Gastronomiebetrieb gelernt, in dem ich noch heute mitarbeite. 40-Stunden-Wochen sind für mich daher schon immer eher die Ausnahme. Warum ich trotzdem jetzt in den Landtag möchte? Weil ich gerade als Vater will, dass es unseren Kindern auch später noch gut geht. Das kommt aber nicht von alleine, dafür muss man was tun. Gerade wenn es um **Bildung, Familie, Umwelt und Stärkung des ländlichen Raums** geht. Denn genau das entscheidet sich im Landtag und betrifft uns dann ganz konkret hier vor Ort in Main-Spessart - im Maintal genauso wie in jedem kleineren Ort in den Seitentälern oder auf der Höhe.

Und deshalb brauchen MSP & Frammersbach mehr Einfluss in München:

- » **Kostenlose und bessere Kindergärten:** denn das entlastet gerade einkommensschwache Familien sofort und direkt!
- » **Kostenlose Busse für alle** - in einem ersten Schritt für Schüler, Azubis, Studis, Senioren und Bedürftige. Und natürlich mehr Linien und bessere Taktungen auch in den kleinen Dörfern - Bayern kann sich das leisten!
- » **Die Schule im Dorf lassen** - mit einer Schulstandortgarantie! Mit moderneren Schulformen kann man das auch da erreichen, wo die Schülerzahlen zurück gehen.
- » **Schnelles Internet, flächendeckende Versorgung mit Ärzten, der Erhalt von Schwimmbädern, ...** das ist gerade bei uns im Landkreis mit seinen vielen kleinen Ortschaften so wichtig. Und es ist Aufgabe des Staates, für diese Grundversorgung zu sorgen, auch wenn das die CSU anders sieht. Um hier etwas grundlegend zu ändern, braucht es neue Mehrheiten im Freistaat!



Foto: (c)Dirk Bleicker
Sie wollen auch so einen schönen MSP-Herz-Aufkleber?
Einfach Mail an heimat@svengottschalk.com!



Ihr

Sven Gottschalk
SPD-Kreisvorsitzender & Landtagskandidat für Main-Spessart

Mit unserer Spitzenkandidatin Natascha Kohnen möchte ich Bayerns Zukunft gerechter und sozialer machen!

Wir spielen dabei nicht die Schwachen gegeneinander aus. Wir setzen uns für all jene ein, die einen starken Staat brauchen. Das sind die **Alleinerziehenden**; das sind die **hart arbeitenden Menschen**, die trotzdem nur den Mindestlohn verdienen oder knapp mehr; das sind die **Familien**, die jeden Cent zweimal umdrehen müssen; das ist aber auch die **Mittelschicht**, die sich was aufgebaut hat und der nun um die Zukunft bange ist; das sind die vielen Menschen, die sich in **Vereinen und Verbänden** engagieren und dafür sorgen, dass unsere Gesellschaft funktioniert und zusammengehalten wird. **Für Sie alle und unsere gemeinsame Heimat MSP möchte ich Politik machen.**

Das geht nur mit Ihrer Stimme: Darum bitte ich Sie an diesem Sonntag, den 14. Oktober, um Ihr Vertrauen!

So wählen Sie mich mit Ihrer ERSTSTIMME in den Landtag:

Stimmzettel zur Landtagswahl am 14.10.2018

A. Erststimme für die Wahl eines oder einer Stimmkreisabgeordneten

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Wahlkreisvorschlag Nr. 2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 FW Freie Wähler Bayern e.V. (FW Freie Wähler)
Schwab, Thorsten Bürgermeister Hafenlohr	Gottschalk, Sven Fitnessfachwirt Lohr am Main	Stolz, Anna Bürgermeisterin Arnsteln



Mein Tipp
für Ihre Zweitstimme:
Jörg Pischinger Liste 2, Platz 9

Mit Jörg Pischinger aus Großwallstadt kandidiert in unserem Nachbarstimmkreis Miltenberg ein Ingenieur und Familienvater, der es gewohnt ist, anzupacken und der

mitten im Leben steht. Vor wenigen Wochen kam sein zweites Kind auf die Welt. Kein Wunder also, dass ihn die Themen besonders beschäftigen, die unseren Kindern eine gute Zukunft ermöglichen. Ob Versorgung mit Kinderärzten, bessere Pflege für Jung und Alt, ob Aktionen für den Erhalt von Freibädern oder für bessere Buslinien gerade auf dem Land: **Mit Jörg Pischinger im Landtag hätte ich einen Mitstreiter mehr für eine Politik, die ganz konkret das Leben der Menschen in unserer Heimat verbessert. Schenken Sie auch ihm Ihr Vertrauen!**

Für eine starke soziale Stimme im Bezirkstag: Ihre Erststimme für Harald Schneider



Mehr Erfahrung geht nicht: Stellvertretender Landrat seit 1996, Landtagsabgeordneter von 2008 bis 2013, jahrelang Kreisrat und Stadtrat in seiner Heimatgemeinde Karlstadt: **Harald Schneider** kennt unseren Landkreis wie kaum ein anderer. Seine Stimme hat Gewicht - und das braucht unser Landkreis auch im Bezirkstag Unterfranken!

Mein Tipp für Ihre Zweitstimme:
Helga Raab-Wasse Liste 2, Platz 5

